

Kinder können grausam sein

Vor allem wenn es Yamis sind

Von abgemeldet

Prolog: Bakuras List

"YAMI!"

"Ja...?" Unsicher und schuldbewusst kam der einstmalige Pharao ins Wohnzimmer.

"Kannst du uns erklären, wer diese Kinder sind?", wollte Yugi wissen und zeigte auf drei Kleinkinder, die sich verwirrt ansahen.

"Sie haben mich genervt!"

"Und deshalb entführst du Kinder?"

"Yugi? Das sind Bakura, Mariku und Akefia.", sagte Ryou, der sich zu den Kindern gekniet hatte.

"Was?!", überrascht gesellte sich Malik zu ihm und sah in dunkel violette Kinderaugen. Die rotbraunen Augen seines Yamis blickten Ryou an, er hob die zierliche Hand und pieckte in die ebenso blasse Wange seines Hikaris. Dieser sah das Kind verwirrt an, lächelte aber als sein Yami es auch tat.

"Wer bist du?"

Die sonst so raue Stimme Bakuras klang hell und fast wie die eines Mädchens, was Ryou gefiel. Sie klang hell und fast wie die eines Mädchens, kindlich und doch melodisch, was Ryou gefiel.

"Ich bin Ryou."

"Achso."

"Du bist Bakura."

"Ich weiß." Das Kind legte den Kopf schief, ein paar weiße Strähnen fielen in sein engelsgleiches Gesicht. "Wer bist du?", Bakura stuppste Akefia an, der Ryou grimmig ansah, während sich sein Blick bei Bakura aufhellte.

"Akefia."

"Ich bin Bakura."

Die zwei neuen Freunde sahen nun zum Sandblonden, der immer noch von Malik angestarrt wurde, ihn aber nicht wirklich beachtete.

"Wer bist du?", stuppste Bakura wieder das fremde Kind an.

"Mariku."

"Ich bin Bakura."

"Ich Akefia."

Der Blasshäutige richtete sich auf und guckte nun Malik an. Diesmal fragte er jedoch nicht nach, wer er sei, sondern blickte erschrocken zu seinem Hikari, der ihn hoch hob. Er fing sofort an zu zappeln, er wollte lieber auf dem Boden stehen. Seufzend ließ Ryou das zu und beobachtete wie sein Yami mit seinen neuen Freunden herumrannte.

"Was wollen wir machen?", fragte Malik.

"Wir müssen sie wohl aufziehen."

"Was?!"

"Was sollen wir denn sonst machen?", fragte Ryou.

"Du hast ja Recht." Malik beobachtete die Kinder, wie sie hin und her rannten.

"Ryou?", zarte Arme umschlangen das dünne Bein, ein Kinn stützte sich gegen jenes und zwei große Augen sahen nach oben. "Wir haben Hunger."

"Passt auf sie auf ja? Ich gucke mal wegen dem Essen." Ryou lächelte Bakura an und strich ihm durch das Haar. "Bleib mit Mariku und Akefia bei Malik, Yugi und Yami, ok? Ich mache schnell Essen."

"Ok!", glücklich sprang Bakura zu den anderen zwei, während Ryou sich in die Küche verzog.

"Wer bist du?", fragte der Weißhaarige Yami und sah den einstmaligen Pharaos an.

"Yami.", schnaubte er und drehte sich weg.

"Spielst du mit mir?"

"Nein."

"Bitte..."

"Nein."

Der liebevolle Blick in Bakuras Augen wandelte sich auf einmal, böse sah er Yami an. Dann setzte er sich auf Yamis Fuß, umschlang dessen Bein und ließ nicht mehr los.

"Lass los!"

"Nein!"

"Argh...RYOU!"

Sofort ließ Bakura das Bein los, setzte sich auf den Hintern und wimmerte. Als sein Hikari ins Wohnzimmer kam, sah dieser das Kind an. Besorgt ging er zu seinem Yami, der besser als jeder Schauspieler weinte.

"Och...Was ist denn passiert?" Er kniete sich vor Bakura.

"Yami...hat mich...angeschrien...", schluchzte dieser und vergrub sein tränennasses Gesicht in Ryou's Halsbeuge.

Seine Arme schlangen sich um den dünnen Hals. Ryou hob seinen Yami hoch und strich beruhigend über dessen Rücken.

"Yami. Warum schreiest du Bakura an?"

"Weil er genervt hat!"

"Ach? Und wie bitteschön?"

"Ich wollte bloß mit ihm spielen...", murmelte Bakura leise.

Vorwurfsvoll starrte Ryou Yami an: "Darüber reden wir noch. Möchtest du mit in die Küche?", fragte er Bakura.

"Ja!" Das weißhaarige Kind nickte schnell und strich über seine nasse Wange.

"Gut."

Ryou drehte sich um und ging zur Küche. Bakura streckte Yami die Zunge raus, während Akefia und Mariku Fangen im Wohnzimmer spielten. In diesen Moment war dem einstmaligen Pharaos klar, sein Leben hatte sich nicht gebessert indem er Bakura und die anderen beiden in Kinder verwandelt hatte.